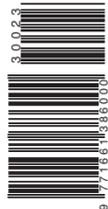


Einsiedler Anzeiger

AZ 8840 Einsiedeln | Post CH AG | 163. Jahrgang | Einzelpreis Fr. 2.50

Mittwoch, 8. Juni 2022 – Nummer 44



Bei der Kehrrichtentsorgung sind die Richter gefragt

Die gute Nachricht vorweg: Die Kehrrichtentsorgung in Einsiedeln, Ybrig und Alpthal funktioniert. Die schlechte Kunde: Zur nächsten Vergabe konnten sich die Gemeinden nicht einigen. – 3

«Der Aushang in den Totenkästli ist mit Emotionen verbunden.»

Sandra Kälin – Smalltalk



KOMMENTAR

Sie drohen, aus der Zeit zu fallen



VICTOR KÄLIN

Mit ihrer Selbstbestimmung und ihrer Selbstverwaltung sind die Wuhrkorporationen ein Abbild urschwyzerischer Tugenden. Sie sind autonom, schlank aufgestellt und schnell im Handeln. Wenn, wie im Bezirk Schwyz geplant, die öffentliche Hand deren Aufgaben trotzdem übernehmen will (EA 43/22), muss es triftige Gründe geben.

Tatsächlich scheinen die Wuhrkorporationen je länger je mehr aus der Zeit zu fallen. Verstand man früher unter Hochwasserschutz vorwiegend Bachverbauungen, ist an deren Stelle ein integrales Risiko- und Gewässermanagement getreten. Es ist längst nicht mehr nur die Wuhrkorporation, welche mitredet und entscheidet. Kompetenzabgrenzungen und Doppelspurigkeiten häufen sich. Die öffentliche Hand mischt immer stärker mit.

Nebst diesen funktionalen Aspekten gibt es eine weitere Ebene, welche durchaus für eine Vereinheitlichung des Hochwasserschutzes spricht: Nicht für alle Bäche gibt es Wuhrkorporationen. Und längst nicht alle Personen, welche vom Hochwasserschutz profitieren, müssen Perimeterbeiträge bezahlen. Doch der Schutz vor Überschwemmungen dient allen. Er ist von öffentlichem Interesse. Und deshalb soll auch die gesamte Öffentlichkeit für die Kosten aufkommen.

Mit dem Schlittenhunderennen kapituliert ein weiterer Grossanlass

Die Schlittenhunderennen in Studen finden nicht mehr statt. Damit verliert die Region einen weiteren überregionalen Anlass.

VICTOR KÄLIN

Irgendwann wurde es dem Organisationskomitee um Präsident Benno Trütsch zu bunt: Nur gerade einmal in den letzten sie-

ben Jahren haben die internationalen Schlittenhunderennen in Studen durchgeführt werden können. Wenn es nicht gerade die Corona-Massnahmen waren, welche den Anlass verhinderten, dann versagte der Winter seinen Dienst: Schneemangel und Wärmephasen sorgten immer häufiger für unzumutbare Verhältnisse. Und die Aussichten auf schneereiche Winter sind auch nicht besser geworden.

«Die vielen Absagen führten letztlich zu einer fehlenden Planungssicherheit.»

Benno Trütsch, OKP

Die schwindende Planungssicherheit hat nun das Fass zum Überlaufen gebracht. Das OK hat entschieden, die Schlittenhunderennen nicht mehr durchzuführen. Denn der Aufwand ist beträchtlich: Im Schnitt benötigt der zweitägige Event die Unterstützung von 100 Helferinnen und Helfern. Für die Infrastruktur müssen etwa Tausend zusätzliche Parkplätze geschaffen werden – für die Teilnehmenden

selbst, aber auch für die jeweils 2000 ins Ybrig anreisenden Zuschauer und Zuschauerinnen.

Mit den internationalen Schlittenhunderennen verliert nicht nur das Ybrig, sondern die ganze Region einen weiteren Anlass mit überregionaler Ausstrahlung. Und die Frage der Schneesicherheit dieser Höhenlage ist einmal mehr beantwortet worden. Aus regionaler Sicht leider negativ. Seite 9

Mit Herz und Seele für die Bienen – 6



Foto: Wädi Kälin (Unteriberg)

EINSIEDELN

Reliquien der heiligen Thérèse von Lisieux sind zu Gast im Kloster. – 2

SÜDOSTBAHN

Für 95 Millionen Franken will die SOB ein Nadelöhr beseitigen. – 5

PILGERN

Der Jakobsweg wird für Rollstuhlfahrende besser zugänglich gemacht. – 8

KANTON

Drei SVP-Politiker wollen Schwyzer Regierungsrat werden. – 14

Gemeinsam Feuer entfacht – 5



Neues Kapitel auf der Holzegg – 2



Foto: Wolfgang Eberle

REKLAME

BRAWASS
Sanierung Brand- und Wasserschäden

24h-Notfalldienst:
0800 88 90 10

BRAWASS GmbH
Zürichstrasse 38a
8840 Einsiedeln
T 055 418 90 10
www.brawass.ch
info@brawass.ch